

## Trauer und Freude gemischt.

Von J. P. D. Pyles. Washington, D. C.

In der Stadt Washington, woher ich komme, gibt es heute viele traurige Herzen wegen des Verlustes, den wir durch den Tod unseres geliebten Pastors erlitten haben. Nicht allein mehrere hundert Bibelforscher, die fleißig die Heilige Schrift durchforschen mit Hilfe seiner Schriften, sondern auch viele tausend andere, die die Größe seines Charakters erkennen, mischen ihre Tränen zusammen. Trauer und Freude sind vermischt, denn wir sind eingedenk, daß er seinen Lauf vollendet hat, daß er tren war und deshalb den verheißenen Lohn empfangen hat.

Ich habe Bruder Russell seit zwanzig Jahren aufs genaueste gekannt. Er ist in meinem Hause oft Gast gewesen, und auch ich war ein Gast in seinem Heim. Ich hatte das Vorrecht, mit ihm vier Monate lang verbunden zu sein während einer Reise um die Welt; ich lebte mit ihm Tag und Nacht unter verschiedenen Umständen; er war ein Edelmann, nein mehr als das, ein Christ,

ein hochentwickelter Christ, in der That der höchst entwickelte Christ, den ich je gekannt habe, ein edler Vertreter unseres Herrn. Ich liebte ihn im Leben, ich verehere ihn jetzt im Tode und zahle seinem Andenken meinen Tribut.

Seine Schriftstudien werden auch fernerhin Licht auf die Bibel werfen. Die vereinigten Bibelforscher auf der ganzen Erde werden auch weiterhin wie bisher nach Brooklyn sehen, und sie werden unserem Herrn dankbar sein für die weisen Vorkehrungen, die unser geliebter Pastor getroffen hat für den Fortgang des Werkes. Vertrauen und Treue werden von allen wahren Kindern Gottes geoffenbart werden, denn die Wahrheit ist heute noch ebenso kostbar für uns, wie sie es immer war. Sie kam von unserem himmlischen Vater durch unseren Herrn Jesus und sie wurde uns verständlich gemacht durch seinen Diener, unseren lieben Bruder Russell, den wir alle in Liebe hochschätzten um seines Werkes willen.